

Protokoll zur Kommunikationsrunde vom 21.02.2018

1. Hosting

Durch MWIDE/CIO wurden dargestellt, warum man aus Gründen der Sicherheit, Qualität und der Kosten aktuell zusätzliche Alternativen zum Hosting der Ressortauftritte bei IT.NRW prüft. MWIDE/CIO wird die Ressorts über die Ergebnisse dieser Prüfung informieren. Grundsätzlich steht die Kommunikationsrunde diesen Alternativen offen gegenüber, sofern die notwendigen Rahmenbedingungen, wie z.B. der Datenschutz, durch diese Alternativen gegeben sind.

2. Vorstellung des aktuellen Status.

Ausgehend von der Vorstellung des aktuellen Migrationsstandes der Ressortseite IM bleiben folgende offene Punkte zur Klärung durch die d-NRW AÖR:

- Grundsätzlich ist im Landes-Design keine Marginalspalte auf der Startseite vorgesehen. Diese wird seitens des IM jedoch benötigt, um auf externe Seiten (insb. Polizei) verweisen zu können. Es soll geprüft werden, ob die Marginalspalte tiefer positioniert werden kann, so dass der Slider die gesamte Bildschirmbreite nutzt. Zudem soll geprüft werden, wie eine Verlinkung auf externe Inhalte auch außerhalb der Marginalspalte möglich ist.
- Es ist nochmals zu prüfen, ob in allen Elementen die gleichen und gem. Landesdesign korrekten Schriftarten verwendet wurden.
- Derzeit gibt es die Möglichkeit, Twitter-Feeds einzubinden. Für andere Social-Media-Elemente können getrennte Einbindungen erfolgen. Geprüft werden soll die Möglichkeit eines einheitlichen aggregierten Social-Media-Elements, welches verschiedene Feeds einbinden kann.

3. Redaktionshandbuch

- Die Teilnehmer der Kommunikationsrunde werden gebeten, Anmerkungen zu den geplanten Inhalten des Redaktionshandbuchs (siehe Folie 7) an die d-NRW zu übermitteln
- Dem Ansatz, das Redaktionshandbuch über das Drupal Book Modul zu erstellen wird grundsätzlich zugestimmt
- Die Kommunikationsrunde hält eine einzige zentrale Handbuchlösung jedoch für nicht ausreichend. Es wird jedoch vorgeschlagen, dass:
 - Das Handbuch für die zentralen Bestandteile des Systems zentral durch d-NRW (Maintainer) gepflegt und den Ressorts regelmäßig Updates bereitgestellt werden (analog zu der zentralen Bereitstellung der Software-Schichten 1-3)
 - Das Handbuch dann auf der jeweiligen Ressort-Instanz gespeichert wird, um keine zusätzlichen Systeme aufrufen und zusätzliche Anmeldungen durchführen zu müssen.
 - Die lokalen Handbuch-Instanzen um die ressortspezifischen Besonderheiten erweitert werden können (Aufgabe des Ressorts oder Dienstleisters zur Pflege der ressortspezifischen Erweiterungen).

4. Ausbaustufe 2

- Die StK übernimmt die Koordination eines Workshopstermins (1/2 Tag) zur Festlegung des Umfangs der Ausbaustufe 2 ab dem 09.04.2018

5. nrwGOV Governance

- Die Grundsätze des Aufbaus von nrwGOV sowie die Rollen und Verantwortlichkeiten der einzelnen Akteure wurden vorgestellt
- Grundsätzlich wird der Ansatz einer „gemeinsamen gleichen Basis (Schichten 1-3)“ von der Kommunikationsrunde mitgetragen.
- d-NRW wird das auf Folie 16 skizzierte Vorgehen in Form eines Regelwerkes dokumentieren. Dieses Regelwerk wird der Kommunikationsrunde zur Prüfung übergeben.